

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Lorenz,

Gustav

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1938

1 AR (RSHA)

~~85/65~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pl 73

L o r e n z
(Name)

Gustav
(Vorname)

29.8.09 Würzburg
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen L 2
Enthalten in Liste unter Ziffer 9
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)
Berlin-Friedenau

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

Mitteilung d. Bundesarchivs

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom *29.6.94* in,
..... *7852 Brombach, Grossmannstr. 9a*
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
AZ.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 22. Juli 1963

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Lorenz, Gustav,
Place of birth: 29.8.09 Würzburg
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

1196641

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

PS.
War Angehöriger von IV A 6 a. *Tel - 12547*
Mai 1942: PS, IV C 1, Zimmerstr.
Juni 1943: IV C 1, Prinz-Albrecht-Str.

1) *unter. ersperrt.*
2) *Fotolip. angefordert*
30/7. kl.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sungemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des \ddot{H} . Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

L o r e n z , Gustav

Dienstgrad: _____ \ddot{H} -Nr. _____

Sip. Nr. _____

Name (leserlich schreiben): _____ Gustav L o r e n z

in \ddot{H} seit _____ Dienstgrad: _____ \ddot{H} -Einheit: _____

in SA von 31.10.1931 bis 20.6.1936, in \ddot{H} von -.- bis -.-

Mitglieds-Nummer in Partei: _____ 918 602 in \ddot{H} : _____

geb. am 29.8.1909 zu Würzburg Kreis: dto.

Land: Bayern jetzt Alter: 32 Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: _____ Wohnung: _____

Beruf und Berufsstellung: _____ Polizei-Sekretär

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? _____ nein

Liegt Berufswechsel vor? _____ ja

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
SA-Wehrabzeichen in Bronze

Staatsangehörigkeit: _____ DR

Ehrenamtliche Tätigkeit: _____ -.-

Dienst im alten Heer: Truppe _____ von _____ bis _____

Freikorps _____ von _____ bis _____

Reichswehr _____ von _____ bis _____

Schutzpolizei _____ von _____ bis _____

Neue Wehrmacht _____ von _____ bis _____

Letzter Dienstgrad: _____ -.-

Frontkämpfer: _____ -.- bis _____ -.-; verwundet: _____ -.-

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: _____ -.-

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): _____ verheiratet seit 31.12.1932

Welcher Konfession ist der Antragsteller? _____ gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? _____ gottgläubig
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? _____ evangl. protest.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein. 1933 erhalten

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? _____ Finanzamt Lörrach (Baden)

Wann wurde der Antrag gestellt? _____ 1933

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? _____

Heftband

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 29.8.1909 als ältester Sohn des Ingenieurs Georg Loreng und seiner Ehefrau Dorothea geb. Klein in Würzburg geboren. Im Jahre 1911 siedelten wir infolge der beruflichen Tätigkeit meines Vaters, so war Generaldirektor der Nationalen Radiator Gesellschaft Berlin für Hoch- und Mittelspannung, nach Hofburg über. Nach Währungsänderung 1920 zog wir nach dem gegenüberliegenden Kohl 13/1, wo wir mit meinem Vater zum Meer eingezogen wurde. 1917 wurde mein Vater schwer verwundet und blieb nach Wiedergenesung aus dem Heeresdienst aus. Ich wurde als Ingenieur an die Schiffswerft Blohm + Voß nach Hamburg berufen. Wir verzogen daraufhin wieder nach Würzburg. Nach längere Jahre meines Vaters seine Tätigkeit als Generaldirektor für das Land ^(Sachsen) übernahm. 1919 zog es nach Lönau, Baden, wo ich als eine Spezialgenie für Heizungsanlagen aller Art gründete. In der Freizeit kam ich zur Volkshilfe und nach unserem Umzug nach Lönau ~~so über~~ in die 1. Klasse der dortigen Realschule ~~eintrat~~. Nach 7-jähriger Mittelschulzeit trat die Frage, mich für einen Beruf zu entscheiden, an mich heran. Ich hatte durch Elektro- und Montierarbeiten zu wissen und kam auch als Praktikant bei einer Schweizer Spezialfirma in Basel unter. Nach einer prakt. Ausbildungszeit von 1 1/2 Jahren wurde ich als Technikum in Konstanz berufen. Nach dem 2. Semester mußte ich meine Studienzeit abbrechen, da die Kosten für die Weiterstudien infolge finanziellen Zusammenbruchs der väterlichen Genüßer nicht mehr aufgebracht werden konnten. Ich zog daraufhin wieder nach Lönau zurück und war in dem väterlichen Geschäft bis zur völligen Liquidation des Heizungsbaubetriebes beschäftigt. Nach der Auflösung wurde ich arbeitslos und mußte Singseln gehen. In dieser Zeit trat ich in SA und die NSDAP ein. Am 31.12.31 wurde ich aufgenommen. 1932 lernte ich meine jetzige Frau, die selbst Pj. war, kennen. Am 31.12.1932 heiratete ich. Im April 1933 wurde ich mit noch vielen anderen arbeitslosen SA-Kameraden zum Reichsbahn in Arbeit vermittelt. Ich war froh diese Arbeit als Arbeiter zu bekommen, denn mir konnte ich doch meine Familie selbst ernähren. Am 31.7.1938 brach ich aus dem Dienst der Reichsbahn aus und trat meine Probezeit als Pol. Beamist ein am 1.8.38 bei der Staatspolizeidirektion Karlsruhe ein. Mit Wirkung vom 1.9.39 wurde zum Pol. Beamist ernannt. Im November 1939 kam ich zum Dienst zum BK 15 nach Posen. Am 7.12.1940 wurde ich zum BSHA versetzt und am 1.3.1941 wurde ich zum Polizei-Sekretär befördert. Aus meiner Ehe sind vier Kinder hervorgegangen, 1 Mädchen und 3 Knaben.

Gustav Loreng

G E I T E R



Seitrand



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Lorenz Vorname: Georg
Beruf: Ingenieur Jähiges Alter: 56 Sterbealter: -.-
Todesursache: -.-
Überstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Blaimer Vorname: Dorothea
Jähiges Alter: 57 Sterbealter: -.-
Todesursache: -.-
Überstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Lorenz Vorname: Gustav Adolf
Beruf: Bergarbeiter Jähiges Alter: -.- Sterbealter: 70
Todesursache: Alterserscheinungen
Überstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Härtel Vorname: Pauline
Jähiges Alter: -.- Sterbealter: 79
Todesursache: Alterserscheinungen
Überstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Blaimer Vorname: Michael Konrad
Beruf: Schmied Jähiges Alter: -.- Sterbealter: 56
Todesursache: verunglückt im Dienste der Eisenbahn
Überstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Hennig Vorname: Maria Magdalena
Jähiges Alter: 88 Sterbealter: -.-
Todesursache: -.-
Überstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der 44 nach sich ziehen.

Berlin
(Ort)

, den 10. Dezember 1941
(Datum)

Gustav Lorenz
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

K.K. + 5

Berlin SW 68, den 25.9.42
Hedemannstr. 22/24

Der Chef
des Rasse- und Siedlungshauptamtes-44
Heiratsamt HA 1 44-Aufn. Pl./Hag.

Staatl. Gesundheitsamt
Würzburg
28 SEP. 1942
Nr. 14769

Betr.: Erbgesundheitliche Beurteilung des Gustav Lorenz,
geb.: 29.8.09 in Würzburg, wohnh. in Stn.-Friedenau,
Bezug: Erlass des Reichsministers des Innern vom 5.8.
38 IV B 377/38 - 1079,
Anlg.: ohne.

44-Aufnahme

An das
Staatl. Gesundheitsamt
~~Würzburg~~=====

Die ärztliche Hauptabteilung im Rasse- und Siedlungshauptamt-44 bittet unter Bezug auf obigen Erlass um Auskunft, ob dort über den Obengenannten oder dessen Sippe in erbbiologischer Hinsicht Belastendes bekannt ist.

Für Ihre Bemühungen wird im Voraus gedankt!

Heil Hitler !

Der Chef des Heiratsamtes
im Rasse- und Siedlungshauptamt-44
i.A.

Dr. G. G. G.
44-Obersturmführer d.R.
und Abteilungsleiter.

(Für die erbetene Antwort wollen Sie die Rückseite benutzen!)

Die angegebenen Personen sind in
der hiesigen Erbliste unbekannt
Würzburg, den 28.9.42
Staatliches Gesundheitsamt
D. V. *H. G. G.*

1 AR (RSHA) 85/ 65

V.

1. Vermerk

L o r e n z , der bisher nicht ermittelt werden konnte, war nach den Tel. Verz. des RSHA von 1942/43 Angehöriger von IV C 1. (Auswertung, Hauptkartei, Personenaktenverwaltung, Auskunftsstelle) In der Seidel-Aufstellung wird er für IV A 6a benannt. (Nachfolgereferat für IV C 1 -1943 -)

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Lorenz, bzw. der Tätigkeit von IV C 1, bzw. IV A 6a keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. keine weiteren Nachforschungen nötig sind.)

B., d. 19. Jan. 1965



Vfg.

Zentrale Stelle
 - 5. Okt 1970
 Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
 Zentralen Stelle
 der Landesjustizverwaltungen
 z.Hd. von Herrn EStaatsanwalt W a n t e r

714 L u d w i g s b u r g
 Schönödorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
 Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den **28. SEP. 1970**
 Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
 bei dem Kammergericht
 - Arbeitsgruppe -
 Im Auftrage

[Signature]
 Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
 Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
 - Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
 Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den **5. 11. 70**

[Signature] EStA

2. Hier austragen.

BUNDESARCHIV

54 Koblenz 1, den 27. Juni 1974
Am Wöllershof 12
Fernsprecher (0261) 399 - 1 (Vermittlung)
399 + Hausruf ...220.
Fernschreiber 862816
Zahlungsverkehr über Bundeskasse Koblenz
(Postscheckkonto Ludwigshafen 5888 oder
Landeszentralbank Koblenz Nr.: 57001001)

Az.: 9213 J/RSHA
(bitte bei Antwort anzugeben)

Bundesarchiv · 54 Koblenz 1 · Postfach 320

An die
Staatsanwaltschaft bei dem
Kammergericht
-Arbeitsgruppe RSHA -

1000 Berlin 21
Turmstr. 91

(Antwort-) Schreiben bitte
unter Angabe unseres
Aktenzeichens

V e r t r a u l i c h

Betr.: Ermittlungen gegen ehem. Angehörige des RSHA

Bezug: ohne

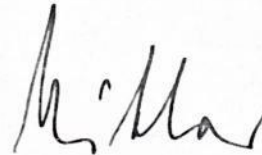
Für den ehem. Angehörigen des Reichssicherheitshauptamtes ist hier eine Anfrage wegen seiner Dienstverhältnisse vor 1945 eingegangen:

Gustav Lorenz, geb. 29.8.1909 in Würzburg.

Er war nach seinen Angaben vom 7.12.1940 bis 20.12.1944 beim Reichssicherheitshauptamt Berlin, zuletzt als Polizeisekretär, tätig. (die hier verwahrten Fernsprechverzeichnisse dieser Behörde von 1942 und 1943 weisen ihn ebenfalls als Polizeisekretär im Referat IV C 1, Prinz-Albrecht-Str.8, aus).

Seine jetzige Anschrift ist: 7852 Brombach, Grossmannstr. 9a.

Im Auftrag



(Dr. Ritter)

✓ 1, Kasten und
Terschieft z. j. 1945
(Anschl. nachlegen)
2, Dies id. HA 1 AR 123/63
Sonderbd V/5

3, Terschieft wurde weggel.

12/8 L -